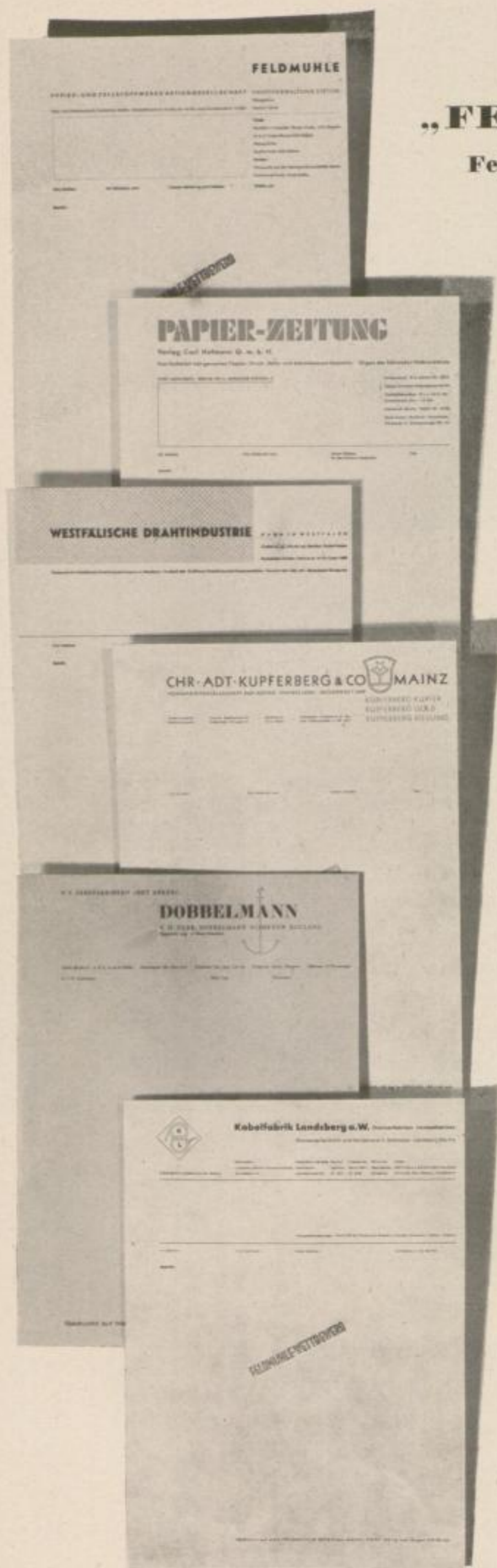


BRIEFKÖPFE AUS DEM „FELDMÜHLE“-WETTBEWERB

Feldmühle, Papier- und Zellstoffwerke A.-G., Stettin



„Der Feldmühle-Wettbewerb hatte sich zum Ziele gesetzt, nur mit satztechnischen Mitteln eine Reihe von vorbildlichen Briefbogen und Umschlägen zu schaffen, um Zeugnis dafür zu geben, welche Werbewirkungen die Kunst des Setzens in Verbindung mit Feldmühle-Special-Bank-Post erreichen kann...“ Die Aufgabe des Wettbewerbs bestand darin, für 27 Firmen und Körperschaften je einen Briefbogen und einen Umschlag zu entwerfen. Es sind 5901 Entwürfe eingegangen. Von den prämierten Arbeiten sind in einem der vorliegenden Hefte 23 Entwürfe, im anderen 12 enthalten. Außerdem wurden noch 25 Entwürfe auf lose Briefbogen gedruckt. Das Ergebnis ist außerordentlich interessant, anregend und aufschlußreich, besonders durch die Möglichkeit, mehrere prämierte Arbeiten für dieselbe Firma oder Körperschaft miteinander vergleichen zu können. Wieder einmal kann man dabei konstatieren, was eine gute Schutzmarke doch für Werte in sich trägt. Unstreitig die einprägsamsten und schönsten Briefköpfe dieses Wettbewerbs sind die, wobei künstlerische Schutzmarken oder Kennzeichen verwendet werden konnten. Andererseits — sieht man Preisträger einen heroischen Kampf mit sehr widerspenstigen — um nicht zu sagen, unmöglichen — Zeichen ausfechten. Geradezu bewunderungswürdig ist, um auch dies noch anerkennend festzustellen, wie der eine und andere Preisträger die vorgeschriebene Beschränkung von zwei Farben auswertete. Da zeigt sich Geschmack und Erfindungsgeist. Die Veröffentlichungen sind als Werbung für Druckereien und Drucksachengroßverbraucher bestimmt. Wer das Gefühl dafür hat, daß gute Drucksachen nur auf gutem Papier ordentlich zur Geltung kommen, wird dieser Sammlung edler Druckerzeugnisse das Interesse entgegenbringen, das sie verdient, und zum guten Druck künftig auch immer nur gutes Papier verwenden.